

# «Mazenäueles Tönneli»

Weltweit die Frau mit dem ältesten Jahrgang, deren Gesang heute noch auf Schallplatte gehört werden kann.

Von Joe Manser

Eine Anzeige im «Appenzeller Volksfreund» (Innerrhoder Zeitung) vom 22. März 1905 macht Werbung für neue, soeben eingetroffene Grammophon-Platten. Neben der Moser-Streichmusik und Deklamationen von Anton Fässler werden auch die Rugguserli (Naturjodel) des «Mazenäueles Tönneli» angekündigt. Tatsache ist, dass die genannte Sängerin hier nicht allein auftritt, sondern zusammen mit dem Jodlerquintett Appezeller Burestobe. Bei diesen Aufnahmen unter dem Label «Beka Grand Record» aus dem Jahre 1904 handelt es sich gemäss Forschungen des Plattenexperten Hans Peter Woessner um die ersten Frauen-Jodelstimmen der Schweiz überhaupt auf Schellackplatten. Aber das Beste kommt erst noch: Die Vorsängerin (so wird in Innerrhoden die erste Stimme bezeichnet) ist Maria Antonia Brülisauer-Signer, 1827–1907. Weltweit kann keine Frau mit älterem Jahrgang nachgewiesen werden, deren Gesang heute noch auf Schallplatte gehört werden kann.

Die bekannten Operndivas und Jungstars der damaligen Zeit, welche sich auch auf Platte verewigen liessen, sind meist ab Jahrgang 1865 aufwärts – ebenso die Männerstimmen. So kann sich die Maria Antonia Brülisauer-Signer, mit Spitzname «Mazenäueles Tönneli», in die Ehrenreihe spezieller Weltberühmtheiten einordnen, wie etwa zusammen mit Hannah Stille Gorby, 1746–1840, welche weltweit die Person mit dem ältesten Jahrgang ist, von der noch heute ein fotografisches Dokument existiert.



«Mazenäueles Tönneli» (1827–1907) erhält ihren späten Ruhm.



Wer Lust verspürt, das «Mazenäueles Tönneli» nach 115 Jahren nochmals zu hören, kann dies tun: Der soeben erschienenen Dokumentation «Appenzellermusik auf alten Tonträgern» liegt eine CD bei, darauf drei Titel des Jodlerquintetts Appezeller Burestobe. Hier jodelt die Frau aus Appenzell Innerrhoden mit dem weltweit ältesten Jahrgang (geb. 1827), deren Stimme heute noch auf Schallplatte gehört werden kann.

Buch mit CD 35 Fr. (Verlag Roothuus Gonten). ●